



HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre) Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW - Brennpunkt: 6

Herleshausen - 06_Brennpunkt_Herleshausen_Werra

HESSEN



HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 6	Gewässer: Werra
Gemarkung: 06_Brennpunkt_Herleshausen_Werra	von [km]: 119,4 bis [km]: 130,1
Gemeinde: Herleshausen	Länge [km]: 10,7

Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Die Gemeinde Herleshausen ist, neben der Kläranlage - die vom Bahndamm aus gewässerseitig liegt, lediglich mit landwirtschaftlichen Flächen durch Hochwasserereignisse der Werra betroffen. Durch den Bahndamm ist der Ort Herleshausen selber bis einschließlich einem HQExtrem vor Hochwasser geschützt.

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmentypen

Die Kläranlage ist über Objektschutzmaßnahmen mindestens gegen ein HQ100 zu sichern. Da auf dem Gebiet der Gemeinde Herleshausen keine weitere Bebauung durch Hochwasserereignisse der Werra unmittelbar betroffen ist, sind konkrete Hochwasserschutzmaßnahmen nicht erforderlich. Dennoch ist seitens der Gemeinde auf die Situation (Gefährdung bei Versagen der Schutzwirkung des Bahndammes) und Möglichkeiten zur Eigenvorsorge ggf. Betroffener hinzuweisen. Die erarbeiteten Maßnahmenvorschläge erfordern teilw. Eine große Flächeninanspruchnahme. Die daraus evtl. entstehenden Konflikte zwischen Landwirtschaft, Naturschutz oder anderen Flächeneigentümern und der Wasserwirtschaft sind bei einer geplanten Umsetzung bereits frühzeitig zu sondieren und die Maßnahme zur Konfliktvermeidung im Sinne aller Beteiligten und Betroffenen möglichst multifunktional zu planen. Es ist sinnvoll, vor der Planung von Uferumgestaltungen und Profilaufweitungen die Bereitschaft für eine freiwillige Flächenbereitstellung zur Anlage von kleinen Flutmulden oder kurzen, naturnahen Nebengerinnen zu ermitteln.

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 6

Gewässer: Werra

Gemarkung: 06_Brennpunkt_Herleshausen_Werra

von [km]: 119,4 bis [km]: 130,1

Gemeinde: Herleshausen

Länge [km]: 10,7

Maßnahmen Flächenvorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
1.1 Administrative Instrumente:		Maßnahme Details	
1.1.1	Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	Sicherung der Überschwemmungsgebiete	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.3	Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.4	Sicherung von Retentionsräumen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 angepasste Flächennutzung:			
1.2.1	Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.2	Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.3	Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.4	Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt			
2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:		Maßnahme Details	
2.1.1	Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2.1.2	Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.3	Ausweisung von Gewässerrandstreifen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.4	Förderung einer naturnahen Auenentwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.5	Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.1.6	Entsiegelung von Flächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:			
2.2.1	Rückbau eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.2	Rückverlegung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.3	Absenkung oder Schlitzung eines Deiches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.4	Beseitigung einer Aufschüttung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.5	Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 6

Gewässer: Werra

Gemarkung: 06_Brennpunkt_Herleshausen_Werra

von [km]: 119,4 bis [km]: 130,1

Gemeinde: Herleshausen

Länge [km]: 10,7

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:		Maßnahme Details	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteanlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteanlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Objektschutz:			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 sonstige Maßnahmen:			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 6

Gewässer: Werra

Gemarkung: 06_Brennpunkt_Herleshausen_Werra

von [km]: 119,4 bis [km]: 130,1

Gemeinde: Herleshausen

Länge [km]: 10,7

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmentypen	
4.1 Bauvorsorge:		Maßnahme Details	
4.1.1	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwasserangepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Risikovorsorge:			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.3 Informationsvorsorge:			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4 Verhaltensvorsorge:			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 6

Gewässer: Werra

Gemarkung: 06_Brennpunkt_Herleshausen_Werra

von [km]: 119,4 bis [km]: 130,1

Gemeinde: Herleshausen

Länge [km]: 10,7

Dokumentation der Beteiligungen

Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
26.11.2014		Scopingtermin	Scoping-Termin zur SUP mit Kommunen, TÖB, Wasserbehörden und Vertretern des Nachbarlandes im Projektgebiet.	
26.11.2014		Informations- und Arbeitstreffen	Vorstellung der Inhalte und Vorgehensweise und Abstimmung der Maßnahmenplanung mit den betroffenen Kommunen, Kreisen und sonstigen Beteiligten.	

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 6

Gewässer: Werra

Gemarkung: 06_Brennpunkt_Herleshausen_Werra

von [km]: 119,4 bis [km]: 130,1

Gemeinde: Herleshausen

Länge [km]: 10,7

Ansprechpartner

Behörde / Verband Anschrift	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Gemeinde Herleshausen Gemeindeverwaltung Bahnhofstraße 15 37293 / Herleshausen	Bürgermeister Herr Burkhard Scheld	0 56 54/ 9895-0	gemeinde@herleshausen.de

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 6

Gewässer: Werra

Gemarkung: 06_Brennpunkt_Herleshausen_Werra

von [km]: 119,4 bis [km]: 130,1

Gemeinde: Herleshausen

Länge [km]: 10,7

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
6_1	124	Bereitstellung von Flächen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(+)	vgl. SUP	(+)	(+)
6_2	211	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Ergänzung	Vorschlag	(+)	(o)	vgl. SUP	(+)	(+)
6_3	211	Renaturierung der Werra in Herleshausen	Vorzug	Umgesetzt	(+)	o	vgl. SUP	+	+
6_4	351	Individueller Objektschutz für die Kläranlage in Herleshausen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+
6_5	411	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
6_6	421	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherungen)	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
6_7	441	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und Risikokarten	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
6_8	442	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+
6_9	451	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm und Einsatzplänen	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	o	+

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 6

Gewässer: Werra

Gemarkung: 06_Brennpunkt_Herleshausen_Werra

von [km]: 119,4 bis [km]: 130,1

Gemeinde: Herleshausen

Länge [km]: 10,7

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen

Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
6_1	Bereitstellung von Flächen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Werra an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 71258
124	von km: 119,4 bis km: 127,0			
6_2	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	Das Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL regt für den genannten Werraabschnitt die Bereitstellung von Flächen zur gewässerökologischen Entwicklung der Werra an. Nähere Informationen sind den Dokumentationen zur WRRL zu entnehmen.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 71262
211	von km: 119,4 bis km: 127,0			
6_3	Renaturierung der Werra in Herleshausen	Am Werraabschnitt in Herleshausen ist eine Renaturierung der Werra inklusive der Ufer- und Auenbereiche in 4 Bauabschnitten vorgesehen. Derzeit ist der 4. Bauabschnitt in der Umsetzung. Insgesamt beinhaltet die Maßnahme Gewässeraufweitungen, naturnahe Gestaltung des einmündenden Frauenborner Baches, Ausweisung von Flächen für die Auwaldsukzession, Extensivierung der Flächennutzung im Gewässerumfeld und Reaktivierung einer Flutmulde. Diese Maßnahmen wirken sich positiv auf die natürliche Retention des Gewässers aus und ist daher dem Hochwasserschutz dienlich. Durch Ankauf von Tauschflächen für freiwilligen Landtausch soll die Umsetzung der Bauabschnitte 1-3 vorangebracht werden.		<input type="checkbox"/> 71262
211	von km: 122,5 bis km: 127,3			

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 6

Gewässer: Werra

Gemarkung: 06_Brennpunkt_Herleshausen_Werra

von [km]: 119,4 bis [km]: 130,1

Gemeinde: Herleshausen

Länge [km]: 10,7

6_4	Individueller Objektschutz für die Kläranlage in Herleshausen	Das Hochwasserrisikopotenzial für die Kläranlage in Herleshausen lässt sich aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßigen baulichen Aufwandes nicht durch weitergehende Hochwasserschutzmaßnahmen vermindern. Die Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten bieten gute Informationsgrundlagen um die Notwendigkeit individuellen Objektschutzes zu prüfen und zu realisieren. Bauliche Ausführungsvarianten von Objektschutzmaßnahmen (z. B. druckwasserdichte Fenster, Dammsysteme, Dammbalkenverschlüsse, druckwasserdichte Verschlussysteme für Wandöffnungen) sind in den gängigen technischen Regelwerken und Merkblättern beispielhaft erläutert und Bezugsadressen und Ausführungsfirmen genannt. Hinweise hierzu geben überdies die Ansprechpartner bei den Kommunen und die obere und untere Wasserbehörde. Möglicherweise können technische Objektschutzsysteme aber bereits durch frühzeitige Informationsvorsorge in Kombination mit Maßnahmen der Verhaltensvorsorge (zumindest teilweise) entbehrlich werden.		<input type="checkbox"/>
351	von km: 122,0 bis km: 122,2	Bauvorsorge ist eine grundlegende Maßnahme die bereits im Zuge der Genehmigungsverfahren der örtlichen Behörden berücksichtigt werden sollte. Die Aufgabe der Bauvorsorge ist eine Aufgabe der Planer, Architekten, Bauherren und der Baugenehmigungsbehörden. Ziel ist die Vermeidung von Schäden bei Objekten die in von Hochwasser gefährdeten Bereichen gebaut werden. Dies sind unter anderem beispielsweise der Einbau von wasser- und druckdichten Fenstern (insbesondere Kellerfenster), Fußboden mindestens auf Niveau des HW100, HW-angepasste Raumnutzung (z.B. keine schadensträchtigen Objekte im Keller lagern). Durch bereits in der Planung und Ausführung berücksichtigte o.g. Maßnahmen kann sowohl das Schadenspotenzial betroffener Objekte als auch die Gefährdung durch Gewässerunreinigungen erheblich verringert werden.		<input type="checkbox"/>
6_5	Hochwasserangepasstes Planen und Bauen	Die Maßnahme dient der finanziellen Absicherung bei von Hochwasser bedingten Schäden. Informationen zu entsprechenden Versicherungen (Elementarschadensversicherung) sind oftmals nicht bekannt und können daher nicht genutzt werden. Denkbar sind beispielsweise Infomaterial der Kommune (Broschüren, Internetangebot) bezüglich der Möglichkeiten eines Versicherungsschutzes.		<input type="checkbox"/>
411	von km: 119,4 bis km: 130,1	421		<input type="checkbox"/>

HWRMP Werra (mit Frieda, Sontra, Ulster und Wehre)

Maßnahmensteckbrief - lokale Planungsebene

HW-Brennpunkt: 6

Gewässer: Werra

Gemarkung: 06_Brennpunkt_Herleshausen_Werra

von [km]: 119,4 bis [km]: 130,1

Gemeinde: Herleshausen

Länge [km]: 10,7

6_7	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und Risikokarten	Die Hochwassergefahren- und Risikokarten geben umfassende Information über die Betroffenheit im Projektgebiet insgesamt aber auch in den einzelnen Kommunen. Es gilt, diese Information den im Katastrophenfall zuständigen Behörden (z.B. Feuerwehren, Landkreise, Kommunen) zur Verfügung zu stellen, damit auf Basis dieser aktuellen Informationen weitere Maßnahmen geplant werden können. Weiterhin sind die Kommunen gefordert, die lokal betroffenen Einwohner bzw. Objekteigentümer über die örtliche Hochwassersituation zu informieren, um diese auf die Notwendigkeit eigenverantwortlicher Maßnahmen wie z.B. Versicherungsschutz, individueller Objektschutz oder Verhaltensvorsorge hinzuweisen.		<input type="checkbox"/>
441	von km: 119,4 bis km: 130,1			
6_8	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	Unter der Bevölkerung (auch in Hochwasser erprobten Gebieten) besteht oftmals ein generelles Informationsdefizit bezüglich der gesamten Thematik Hochwasser. Die tatsächlichen Gefahren werden oftmals aufgrund lang zurück liegender Ereignisse verkannt, das vorhandene Wissen erfasst meist nicht die tatsächliche Komplexität der hydrologischen und hydraulischen Abläufe. Aufgrund dieses mangelnden Problembewusstseins wird die Arbeit der Behörden erschwert. Ziel ist es daher, in Form von Informationsveranstaltungen und Informationsmaterial das Informationsdefizit zu beheben und ein generelles Bewusstsein für Hochwasser zu schaffen. Die Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und Risikokarten stellt einen guten Ansatzpunkt für die Öffentlichkeitsarbeit dar.		<input type="checkbox"/>
442	von km: 119,4 bis km: 130,1			
6_9	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm und Einsatzplänen	Überprüfung und Aktualisierung bzw. Neuaufstellung kommunaler Alarm- und Einsatzpläne für den Hochwasserfall auf Grundlage der in den Hochwassergefahren- und Risikokarten dargestellten Flächen. Ggf. Koordination mit benachbarten Kommunen (ggf. auch Thüringen) sowie Berücksichtigung von sozialen Medien (Stichwort effiziente Koordination von ungebundenen freiwilligen Helfern, Bereitstellung von Informationen).		<input type="checkbox"/>
451	von km: 119,4 bis km: 130,1			

Maßnahmensteckbrief – Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt: 06	Gewässer: Werra
Gemarkung: 06_Brennpunkt_Herleshausen	von [km]: 119,4bis [km]: 130,1
Gemeinde: Herleshausen	Länge [km]: 10,7



Legende

- Ortsnamen
- Gewässerstationierung
- == Maßnahmen
- HQ100
- Gemeindegrenze
- Objektschutz
- Gewässerstrecke HWRMP

Kein Maßstab